

## Online-Workshop: „The Reflective Practitioner“ – das eigene Tun wahrnehmen

In den Achtzigern hinterfragt Schön<sup>1</sup> in seinem Buch „The Reflective Practitioner“ Lernprozesse in Fachdisziplinen wie Engineering, Bauplanung/Architektur und Medien<sup>2</sup>. Er kritisiert, dass die Hochschulen sich den harten Fakten und deren theoretischer Basis widmen und die Kompetenz der Praktiker:innen – die er *artistry* nennt – größtenteils ignorieren. Diese werden in ihrer Praxis mit komplexen Problemen, mit Unsicherheit, Instabilität, Einzigartigkeit und Wertekonflikten konfrontiert. Oft geht es nicht darum, Probleme zu lösen, sondern das Problem zuerst einmal zu identifiziert.

### Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Unterrichtende und Trainierende, die das eigene Tun anders wahrnehmen und damit die eigene Kompetenz stärken möchten bzw. diese Technik mit ihren Lernenden/Studierenden/Schüler:innen anwenden möchten<sup>3</sup>.

### Inhalte

Erfolgreiche Praktiker:innen aller Art kombinieren ihre Erfahrungen mit einer genauen Untersuchung der jeweiligen Problemstellung, wenden Versuch und Irrtum an, berufen sich auf ihre Intuition und „wursteln sich durch“<sup>4</sup>. Im Zentrum steht dabei die Reflexion der Handlung – *reflection-in-action* – oft basierend auf implizitem Wissen – *knowing-in-action*. „Reflection-in-action“ kann auch dazu dienen etwas Neues zu wagen, wie etwa einen Sprung vom 3-Meter-Brett<sup>5</sup>.

### Ziele

- Mit Schön's Arbeiten vertraut werden
- Eigene Lernprozesse und die eigene Lehrpraxis reflektieren
- Konkrete Beispiele für Unterricht und Training erarbeiten

### Didaktisches Design

Die Trainerin stellt Inhalte und Aufgabenstellungen – teilweise bereits vor dem Termin – zur Verfügung und teilt ihre professionellen Erfahrungen mit der Gruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten in Gruppen bzw. einzeln an den Aufgaben. Nach dem Workshop wird den Teilnehmenden eine Dokumentation des Workshops von der Trainerin per Mail zugesendet. Im Gegensatz zu einem Webinar stehen bei einem Workshop die Gruppenarbeit und die individuellen Lernprozesse im Zentrum – nicht der Vortrag der Expertin.

### Trainerin

**Jutta Pauschenwein** leitet das Kompetenzzentrum „ZML – Innovative Lernszenarien“ und ist Lehrende an der FH JOANNEUM. Sie setzt sich seit Jahren mit (Online-)Didaktik auseinander und entwickelt Trainings und Workshops.

---

<sup>1</sup> Donald, A. Schön (1983). The reflective practitioner: How professionals think in action. Basic Books.

<sup>2</sup> <https://zmldidaktik.wordpress.com/2018/03/13/introduction-to-the-reflective-practitioner/>

<sup>3</sup> Blogpost über die Anwendung von Reflection in action <https://zmldidaktik.wordpress.com/2018/08/08/make-reflection-in-action-visible/>

<sup>4</sup> Schön, D. A. (1987). Educating the reflective practitioner: Toward a new design for teaching and learning in the professions. Jossey-Bass.

<sup>5</sup> Blogpost: Jumping from the three meter tower <https://zmldidaktik.wordpress.com/2018/09/17/jumping-from-the-three-meter-tower/>



## **Organisatorische Informationen:**

### **Zugang zum Workshop**

Der Workshop findet online statt. Für den Einstieg erhalten Sie rechtzeitig vor dem Workshop einen Link von Ihrer Trainerin.

### **Kosten für Personen außerhalb der FH JOANNEUM**

35 € (zzgl. 10% USt.)

### **Kosten für Lehrende/Personal der FH JOANNEUM**

Dieser Workshop ist Bestandteil des E-Learning Services des ZML und kann von internen und externen Lehrenden sowie Personal der FH JOANNEUM kostenlos besucht werden.

Die Anmeldung ist für die Workshopteilnahme obligatorisch.

### **Informationen & Anmeldung**

Bitte melden Sie sich über unser [Online-Formular](#) an.

Bei Fragen bzw. für eine Stornierung der Anmeldung wenden Sie sich bitte an [zml@fh-joanneum.at](mailto:zml@fh-joanneum.at).